

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Zur Einleitung	9
1.1 Anknüpfungspunkte	9
1.2 Fragen und Spannungen	11
1.2.1 Professionelle Anforderungen – biographische Bindungen	11
1.2.2 Wie viel Biographie ist im Unterricht erlaubt?	12
1.2.3 Kirche, Theologie und eigener Glaube	13
1.2.4 Glaube – Lehren – Lernen	15
1.2.5 Kooperativer Religionsunterricht als Probe aufs Exempel	16
1.2.6 „Ich könnte nie evangelisch werden – ich könnte nie katholisch werden“	17
1.2.7 Die andere Konfession unterrichten?	17
1.3 Ein persönliches und wissenschaftliches Buch	18
Kapitel 2: Biographie – Glaube – Unterricht.	
Zur Entwicklung unserer Fragestellung	21
2.1 Glaubwürdigkeit im Religionsunterricht	23
2.2 Glaubwürdigkeit in biographischer Perspektive	26
2.3 Gelebte und gelehrte Religion – ein noch immer unzureichend ausgeleuchteter Zusammenhang?	29
2.4 Biographie als Voraussetzung, Einschränkung und Potential für den Religionsunterricht.	35
2.5 Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht als exemplarisches Beispiel	38
2.6 Unsere Untersuchung	41
Kapitel 3: Fälle und Kontroversen	45
3.1 Mit Brücke oder Boot? –Werden sich die Konfessionen immer ähnlicher? Oder: Warum es sich lohnt, sich auf theologische Kontroversen einzulassen	46
Theologische Kontroversen im Gespräch	48
3.2 Heilige Elisabeth, bitte für uns! – Beten Katholiken die Heiligen an?	52

Der „kleine Unterschied“ und das Elisabeth-Gebet für alle . . .	52
Prägung durch ein geschlossenes katholisches Milieu.	55
„Rom ist eher negativ besetzt“	56
Deutungsmöglichkeiten.	57
Theologische Kontroversen im Gespräch.	58
3.3 Einführen in das, woran man nicht glaubt? – Wie viel Authentizität braucht der Religionsunterricht?	62
„...wobei Katholiken im Grunde fast das Gleiche haben“	62
„Es ist mir selber einfach doch so fremd“	63
Deutungsmöglichkeiten.	65
Theologische Kontroversen im Gespräch.	65
3.4 Maria kommt in den Unterricht: Kennenlernen oder Mitmachen?	71
Maria als Umweg zu Gott	72
Marienprozession im Klassenzimmer	74
Kinder nicht übermächtigen	74
Hemmungen nur vor der Kollegin – nicht vor den Kindern	75
Theologische Kontroversen im Gespräch.	77
3.5 Luther „begegnet“ dem Papst – Ist die Rechtfertigungs- lehre noch kontrovers?	82
„Okay, dann würde ich mal den Papst machen“	82
„Ich würde meine Konfession nicht wechseln!“	84
„Glaubensunterschiede gibt's so nicht“	85
Deutungsmöglichkeiten.	86
Theologische Kontroversen im Gespräch.	87

Kapitel 4: Umgang mit Biographie und Glaube im Unterricht.

Beobachtungen – Befunde – Tendenzen.	95
4.1 Gelebte Religion – Erleben der eigenen Konfession in Gemeinde/Familie und die Einstellung zu ihr	97
4.2 Wie Lehrer ihre eigene konfessionelle Prägung und deren Bedeutung für den Unterricht wahrnehmen.	99
4.2.1 Sich nicht verstecken – gelegentlich einbringen – konsequent darstellen: Wie Lehrerinnen und Lehrer ihre religiöse und konfessionelle Prägung in den Unterricht einbringen wollen	99
4.2.2 Das Verhältnis zur anderen Konfession	102

4.2.3	Lehrerinnen und Lehrer formulieren selbst Prinzipien für den Umgang mit der eigenen Biographie im Unterricht	104
4.3	Wie sich konfessionelle Prägungen im Unterricht beobachten lassen	105
4.3.1	Wie gehen Lehrer mit ihrer biographischen Prägung im Unterricht um?	106
4.3.2	Welche Einstellungen zur anderen Konfession zeigen sich im Unterricht?	109
4.3.3	Setzen Lehrer und Lehrerinnen die von ihnen formulierten Prinzipien im Unterricht um?	112
4.4	Zusammenfassung	114

Kapitel 5: Konsequenzen für eine zukunftsfähige Didaktik des Religionsunterrichts	117
5.1 Glaubwürdig Religion unterrichten	119
5.2 Bildung – Lebenspraxis – Professionalität	120
5.3 Bekenntnis – Konfession – Kooperation	122
5.4 Biografie als Begrenzung und Chance für den Religionsunterricht	127

Kapitel 6: Datengrundlage und Auswertungsformen im Überblick	131
6.1 Datenerhebung	131
6.2 Unterrichtsprotokolle und Interviews – unsere Datengrundlage	134
6.3 Zur Auswertung	135

Literaturverzeichnis	141
-----------------------------------	------------